

Inhaltsverzeichnis

Einleitung: Fragestellung und Ziele	4
I. Methodologische Überlegungen:	
Die Autonomie der Kunst und die Politik der Künstler	7
1. Das Politikum Brecht und seine politische Ästhetik	8
„Agitator“ oder „Dichter“? (8), Zwischen Denunziation und „Klassizität“: Das Politikum Brecht (12), Politische Philosophie und politische Ästhetik: Annäherungen an Brechts <i>Programm</i> (21), Das Politische im Kunstwerk: Brecht und die <i>Literatursoziologie</i> (36)	
2. Die Politik der Künstler und die Politisierung der Kunst	50
Künstlerkritik und Sozialkritik: Boltanski und Ciapello Typologisierung (50), Avantgarde – Die Politik der Künstler im Problemkontinuum der politischen Gewalt (62), „Nihilist“ und „Unpolitischer“? Zum jungen Brecht in Forschungsliteratur und dem Programm der vorliegenden Arbeit (71)	
II. Helden, Krieger, Männer: Der Weltkrieg als Aufbruch und Ende	79
1. Sommertage an der Zeitenwende: Die Intellektuellen und der Krieg	80
Das Ende der Sicherheit (80), Europäische Kriegsideologien: Dreyfus und der Weltkrieg (90), Gemeinschaft und Gesellschaft: Die Dualismen der deutschen Kriegsideologie (93), Miszellen der Männlichkeit oder „Erziehung vor Verdun“ (101) Exkurs: Die expressionistische Rebellion und der Erste Weltkrieg (106)	
2. „... und keiner weiß ihre Namen“: Eugen Berthold Friedrich Brechts „geistige Mobilmachung“	116
Chauvinist oder Satiriker? Freie Mitarbeit in zwei Tageszeitungen seit 1914 (116), „Aufzeichnungen eines Augsburger Mittelschülers (125), Die „Augsburger Kriegsbriefe (132), Brechts Kriegsdichtungen (137)	
3. „Des Kaisers feister Hofnarr“: Antikriegstexte in der Zwischenwelt	157
III. Elefanten, Huren, Piraten „Künstlerkritik“ zwischen Hedonismus und Abenteuerlust	174
1. „Nach dem Weltende“: Künstler auf der Suche nach dem Objekt ihrer Kritik	173
Das literarische Schlachtfeld oder Die Firma „Brecht & Bronnen“ im Kampf gegen den „alten“ Mann (173), Exkurs: Mann vs./= Bronnen? Zwischen „Künstlerkritik“ und Affirmation: (Homo)Erotik nach Rimbaud (183),	
2. Poeten und Piraten – Elemente einer „persönlichen Mythologie“	206
Brechts „persönliche Mythologie (206), Die „Künstlerkritik“ des Mannes Baal (228), Brechts komödiantische Künstlerkritik (253)	

IV. Künstler, Krüppel, Gespenster: Das Kriegskind Revolution	259
1. Neuer Aufbruch und Alternativen des Fortschritts: Fluchten, Lokomotiven, Notbremsen und gute Menschen	260
Brecht und die Novemberrevolution (260), Das Fortschrittsproblem im Zeitalter der Katastrophen (275), Revolutionstheorie und Revolutionsliteratur: Anarchismus und Expressionismus in München (286), Exkurse: „Wandlungen“ und „gute Menschen“: Leonhard Frank und Ernst Toller (295)	
2. „Mein Fleisch soll im Rinnstein verwesen...?“ – „Trommeln in der Nacht“	318
Ein „ausgesprochen antirevolutionäres“ Stück? (318), Die kraglersche Aporie oder „Ein Hund ging in die Küche“ (326), Das „Gespenst des toten Soldaten“ und der „Typus Kragler“ (340)	
V. Sport, Stadt, Soziologie – Die Aufhebung der „Künstlerkritik“ im Medium der Gesellschaft	354
1 Großstadt, Sport und Henry Ford	355
Im Dickicht des urbanen Expressionismus (355), Moderne zwischen Amerikanismus, Sport und behavioristischer Psychologie (366), Exkurs: Kästner oder Jensen? – Von „linker Melancholie“, „dänischen Mythen“ und „amerikanischen Träumen“ (384)	
2. „Im Dickicht (der Städte)“: Brechts Entdeckung der Gesellschaft	397
Vom „Dickicht“ ins „Dickicht der Städte“: Fabel, Fassungen, Deutungen (397), Kampfzonen und Einsätze: Figuren als Knotenpunkte des Sozialen (427), Abschied von Rimbaud (455)	
VI. Zusammenfassung und Ausblick	466
Literaturverzeichnis	478
Danksagung	492